

## Hallenkreismeisterschaft

Gruppe A		
Luhe-Wildenaue – Vohenstrauß	1:0	
Schmidmühlen – Schlicht	1:2	
Luhe-Wildenaue – Schmidmühlen	0:0	
Schlicht – Vohenstrauß	1:2	
Vohenstrauß – Schmidmühlen	3:1	
Schlicht – Luhe-Wildenaue	1:0	

1. SpVgg Vohenstrauß	5:3	6
2. FC Schlicht	4:3	6
3. SC Luhe-Wildenaue	1:1	4
4. SV Schmidmühlen	2:5	1

Gruppe B		
Schirmitz – Loderhof	1:1	
FC Amberg – SpVgg SV Weiden	2:4	
Schirmitz – FC Amberg	2:2	
SpVgg SV Weiden – Loderhof	4:2	
Loderhof – FC Amberg	0:2	
SpVgg SV Weiden – Schirmitz	1:4	

1. SpVgg SV Weiden	9:8	6
2. SpVgg Schirmitz	7:4	5
3. FC Amberg	6:6	4
4. SV Loderhof/Sulzbach	3:7	1

Halbfinale		
SpVgg Vohenstrauß – Schirmitz n. N.	5:3	
SpVgg SV Weiden – 1. FC Schlicht	0:1	

Um Platz 7		
SV Schmidmühlen – SV Loderhof/S.	1:0	

Um Platz 5		
FC Amberg – SC Luhe-Wildenaue	4:2	

Um Platz 3		
SpVgg Schirmitz – SpVgg SV Weiden	4:2	

Finale		
1. FC Schlicht – SpVgg Vohenstrauß	2:0	

## Bezirksmeisterschaft

Samstag, 17. Januar, in der Sporthalle Kareth-Lappersdorf

Mit Gastgeber TSV Kareth-Lappersdorf, 1. FC Schlicht, TSV Tännenberg, SpVgg Ziegetsdorf (Gruppe A), Titelverteidiger SpVgg SV Weiden, SpVgg Vohenstrauß, SG Walhalla Regensburg, ASV Burglengenfeld (Gruppe B).

## Bayerische Meisterschaft

Samstag, 24. Januar, in der triMAX-Halle in Amberg

Mit den sieben Bezirksmeistern und Ausrichter SV Raiering.

## Zitate

„Futsal wird von den Vereinen und den Zuschauern nicht so angenommen und ich frage mich auch, warum die sogenannten ‚Kleinen‘ Futsal spielen müssen und die ‚Großen‘ nicht. Futsal ist natürlich technisch anspruchsvoller als der traditionelle Hallenfußball. Ich glaube nicht, dass beide Varianten überleben werden.“

(Joachim Kellner, Spartenleiter SV Loderhof/Sulzbach)

„Die Zweikämpfe waren mir manchmal zu robust, denn der Sinn dieses Turniers ist sauberer und technisch beschlagener Fußball. Wir haben uns ein wenig mehr versprochen.“

(Bernad Scheibel, Trainer des FC Amberg)

„Mich stören die kleinen Tore, denn Fußball wird durch Tore interessant.“

(Werner Marschalek, Abteilungsleiter SpVgg Schirmitz)



Keine Angst vor großen Namen hatte der 1. FC Schlicht (gelbe Trikots) bei der Futsal-Kreismeisterschaft. Im Halbfinale besiegte der Kreisklassist den amtierenden Oberpfalzmeister SpVgg SV Weiden (blaue Trikots) mit 1:0, im Endspiel den Vorjahressieger SpVgg Vohenstrauß mit 2:0.

Bilder: Ziegler (4)

# Schlicht entthront Vohenstrauß

Husarenstreich unter dem Hallendach: Ein Kreisklassist triumphiert bei der Kreismeisterschaft im Futsal. Im Halbfinale besiegte der 1. FC Schlicht den Oberpfalzmeister SpVgg SV Weiden, im Endspiel den Titelverteidiger. Dabei hat Marco Shookla seinen großen Auftritt.

Sulzbach-Rosenberg. (wfo) Der „Kleinste“ war am Schluss der „Größte“. Der klassenmäßigste der acht Endrunden-Teilnehmer in der Krönenseehalle in Sulzbach-Rosenberg ließ am Sonntag die beiden Bayernligisten SpVgg SV Weiden und FC Amberg, die Bezirksligisten SpVgg Vohenstrauß und SC Luhe-Wildenaue sowie die Kreisligisten SV Schmidmühlen, SpVgg Schirmitz und SV Loderhof/Sulzbach hinter sich und qualifizierte sich ebenso wie Vizemeister SpVgg Vohenstrauß für die Bezirksmeisterschaft am Samstag, 17. Januar, in Kareth-Lappersdorf.

## FC Amberg auf Platz fünf

Die hoch gehandelten Bayernligisten SpVgg SV Weiden – als Vorjahressieger für die Bezirksmeisterschaft gesetzt – und FC Amberg traten mit



Der 1. FC Schlicht (gelbe Trikots) und die SpVgg Vohenstrauß (rot) – im Bild mit Funktionären, Sponsoren und Schiedsrichtern – vertreten den Fußballkreis Amberg/Weiden bei der Bezirksmeisterschaft in Kareth-Lappersdorf.

verstärkten zweiten Mannschaften an und belegten am Ende die Plätze vier und fünf.

Der 1. FC Schlicht startete vor rund 150 Zuschauern mit einem 2:1-Sieg gegen den SV Schmidmühlen in das Turnier, unterlag dann dem Titelverteidiger SpVgg Vohenstrauß mit 1:2 und sicherte sich mit einem 1:0-Erfolg gegen den SC Luhe-Wildenaue die Fahrkarte für das Halbfinale. In der Gruppe B holte sich die SpVgg SV Weiden Rang eins vor der SpVgg Schirmitz.

Mit einem Treffer kurz vor der Schluss sirene besiegte der 1. FC Schlicht im Halbfinale die SpVgg SV Weiden und traf im Endspiel erneut

auf die SpVgg Vohenstrauß. Diesmal drehte der Kreisklassist den Spieß aber um: Mit seinen beiden Treffern machte Marco Shookla (5./10.) die Überraschung perfekt. Sekundenbruchteile nach der Sirene kam der Titelverteidiger aus Vohenstrauß noch zum Anschlussstreifer, der aber nicht mehr anerkannt wurde. Den dritten Rang schnappte sich die SpVgg Schirmitz durch ein ungefährdetes 4:2 über die SpVgg SV Weiden.

Für die Zukunft wünsche ich uns mehr Teilnehmer.

Kreisspielleiter Albert Kellner

Sulzbach-Rosenbergs Bürgermeister Michael Göth Spielbälle an Vereine für ihr Engagement im Toto-Pokal. Kellner bedauerte jedoch, dass ein Drittel der 26 beschenkten Clubs diese Bälle gar nicht abholte.

Zusammen mit Vertretern der Sponsoren, Conrad-Sportförderung (Geschäftsführer Günter Simmerl), Lotto Bayern (Bezirksleiter Stefan Luger), Creative Style aus Amberg und Brauerei Veldensteiner, zeichneten die Spielleiter die Sieger aus. „Wir haben sehr guten Fußball gesehen, der durchaus auch technisch hochwertig war“, sagte Albert Kellner. „Für die Zukunft wünsche ich uns mehr Teilnehmer.“



In der Gruppe wurde der FC Amberg (rechts Calvin Morin) hinter der SpVgg SV Weiden und der SpVgg Schirmitz nur Dritter. Das Spiel um Platz fünf gegen den SC Luhe-Wildenaue (Bild) gewann die Mannschaft von Trainer Bernd Scheibel mit 4:2.

Der FC Amberg drehte nach frühem Rückstand die Partie um Platz fünf und bezwang den SC Luhe-Wildenaue mit 4:2. Gastgeber SV Loderhof/Sulzbach unterlag im Spiel um Rang sieben dem SV Schmidmühlen mit 0:1.

## 54 Treffer in 12 Spielen

Die zwölf Spiele, die die Schiedsrichter Tom Hüttner (FC Schlicht), Jonas Kohn (Germania Amberg), Tim Schuller (SV Freudenberg) und Felix Hahn (TSV Theuern) jederzeit im Griff hatten, verliefen durchwegs fair. Lediglich Bernd Humml vom SV Schmidmühlen musste nach einer Unsportlichkeit vorzeitig vom Platz. In den meist spannenden Begegnungen auf Augenhöhe, in denen nur ein Spiel mit mehr als zwei Toren Unterschied endete, fielen insgesamt 54 Treffer in der regulären Spielzeit. Auffällig waren die starke Torhüterleistungen.

Vor den Platzierungsspielen überreichten Kreisspielleiter Albert Kellner, Spielleiter Berthold Kraus und



Als guter Gastgeber erwies sich der SV Loderhof/Sulzbach (rote Trikots). In der Partie um Platz sieben unterlag er dem SV Schmidmühlen (weiß) mit 0:1 und wurde Letzter.